

Rosengarten erblüht in neuer Pracht

Park in Walferdingen wurde in wunderschönes Blumenmeer verwandelt



Dem Platz gegenüber dem Walferdinger Bahnhof wurde im wahrsten Sinne des Wortes neues Leben eingepflanzt.

(FOTO: BETTINA OPREZKA)

Walferdingen. Der Schöffenrat der Gemeinde Walferdingen hatte Anfang des Jahres beschlossen, den seit einigen Jahren brach liegenden Rosengarten mit neuem Leben zu füllen. Mithilfe des Vereins „Patrimoine Roses pour le Luxembourg“ haben sich Architekt Gilles Dansart und sein Partner an die monatelange Planungsarbeit gemacht, bevor sie gemeinsam mit den Gemeindefachleuten, Gärtnern und einigen freiwilligen Helfern den Park in ein wunderschönes Blumenmeer von luxemburgischen und ausländischen Rosen verwandelten.

Kürzlich konnten sich interessierte Pflanzenfreunde vor Ort ein Bild des landschaftlichen Kunstwerks machen. Der Walferdinger Bürgermeister Guy Arendt entschuldigte sich in seiner kurzen Ansprache dafür, dass die Ge-

meinde zwar einiges, aber eben nicht das Wetter beeinflussen könne; die etwa 30 anwesenden Rosenfreunde hatten schließlich dennoch Glück und konnten den neuen Garten trockenen Fußes zwischen zwei Regenschauern bewundern, während sie den Ausführungen von Claudine Als, Präsidentin von „Patrimoine Roses pour le Luxembourg“, lauschten. Claudine Als betonte, dass der Rosengarten eine wichtige Instanz in Walferdingen sei, die die kleine Gemeinde schon vor langer Zeit berühmt gemacht habe. Dem Platz gegenüber dem Walferdinger Bahnhof sei nun im wahrsten Sinne des Wortes neues Leben eingepflanzt und eine neue Identität gegeben worden.

Claudine Als drückte die Hoffnung aus, mit dem neuen Garten Rosenliebhaber verschiedener

Generationen anzusprechen, die nicht nur unter der Woche, sondern auch zum Feierabend und am Wochenende im kleinen Park lustwandeln und sich an den Rosen erfreuen werden. Die neu gebauten Blumensäulen warteten nur darauf, in Kürze von den frisch gepflanzten Kletterrosen bewachsen zu werden. Man könne bereits Wetten abschließen, welche von ihnen am schnellsten in die Höhe schießen werde.

Rosenliebhaber, die sich auch in Zukunft um die Instandhaltung des neuen Rosengartens kümmern möchten, können sich gerne bei der Gemeinde oder beim Verein „Patrimoine Roses pour le Luxembourg“ melden. Weitere Informationen gibt es im Internet. (bop)

■ www.patrimoine-roses-pour-le-luxembourg.lu

Freizeitfest zum Abschluss der Ferienaktivitäten



Strassen. Kürzlich hatten die Verantwortlichen der „Maison relais“ Kinder und Eltern zur großen Abschlussveranstaltung der diesjährigen Freizeitaktivitäten während der Sommerferien eingeladen. Groß war die Freude von Eltern und Kindern zur gemeinsamen Teilnahme an dieser Abschlussveranstaltung. Im Laufe des Fests stellten die Kinder ihren Eltern und Familienangehörigen ihr neu Erlerntes vor. So

galt es, Brot auf einem Holzfeuer zu backen, Geschicklichkeitsrennen auf Fahrrädern auf Wiesengrund zu absolvieren oder sich im Ponyreiten zu beweisen. Auch „Hulla-Hoop-Tanzen“ oder Gartenarbeit wurden gezeigt. Die Feuerwehr war mit einem Tanklöschwagen da. Während der Abschlussshow zeigten die Kinder Tänze und professionelle „Feuerschlucker“ ihre Kunst. (TEXT/FOTO: PIERRE MOUSEL)

Cours de langue et de culture luxembourgeoises

La nouvelle session commence le 29 septembre

Luxembourg. La nouvelle session des cours de langue et de culture luxembourgeoises pour adultes organisés par la Ville de Luxembourg débutera le 29 septembre. Le programme prévoit un cycle d'apprentissage de quatre ans, répartis sur quatre niveaux: débutant, intermédiaire, avancé et conversation.

Pour l'année scolaire 2014/2015, la Ville propose des cours spécifiques afin de répondre au mieux aux besoins des apprenants. Les cours semestriels permettront d'avoir une nouvelle offre de cours pour une cinquantaine d'élèves débutants en février 2015, les cours intensifs sont destinés aux personnes qui désirent progresser plus rapidement ou qui souhaitent suivre le cours uniquement une fois par semaine ou durant le week-end et deux cours germanophones sont proposés aux personnes qui maîtrisent la langue allemande.

Enfin, un cours qui se base exclusivement sur l'oral et qui s'adresse plutôt à des personnes peu scolarisées ou aux apprenants qui ne maîtrisent pas l'alphabet latin, est prévu cette année pour la première fois. En tout, 37 cours sont proposés aux élèves intégrant des propositions le matin, entre midi et deux heures, l'après-midi et en soirée. Les cours sont dispensés dans plusieurs quartiers de la Ville (Bonnevoie, Cents, Gare

et Hollerich) et sont accompagnés d'activités périscolaires de type culturel. Pour garantir une certaine flexibilité, les apprenants peuvent faire leur préinscription dès maintenant et prendre un rendez-vous à l'aide d'un formulaire téléchargeable sur le site Internet de la Ville de Luxembourg.

Les inscriptions définitives auront lieu à la Rocade de Bonnevoie (3, rue du Laboratoire) durant quelques jours entre le 15 et le 22 septembre, en matinée, en soirée et le samedi. Les frais d'inscription sont à payer sur place. Les coûts pour un cours de 55 heures s'élèvent à 50 euro et pour un cours de 110 heures à 100 euro. Un tarif réduit de 10 euro est appliqué pour les demandeurs d'emploi inscrits à l'Adem qui sont assignés à un cours de langue par leur placeur, les bénéficiaires du RMG qui sont assignés à un cours de langue par le Service national d'action sociale (SNAS), les personnes reconnues nécessiteuses par l'Office luxembourgeois de l'accueil et de l'intégration (Olai) ou par l'Office social, et les candidats signataires du Contrat d'accueil et d'intégration (CAI). Des informations complémentaires sont disponibles au Service intégration et besoins spécifiques (tél. 4796 4142 4148, e-mail letzebuergeschcoursen@vdl.lu).

■ www.vdl.lu

Abschlussfeier der „Summerakademie 2014“



Limpertsberg. Die „Summerakademie 2014“ wurde auch dieses Jahr vom „Cercle européen pour la propagation de l'art“ (Cepa) unter der Präsidentschaft von Lex Weyer organisiert und bot den Kunstinteressierten die Möglichkeit, talentierte und engagierte Künstler zu entdecken und mit ihnen zusammen unter dem Motto „Shake Art“ auf einem bemerkenswerten Niveau die Freude an der Kunst zu teilen. Die „Summerakademie“ fand traditionsgemäß in den Klassensälen des „Lycée technique Michel Lucius“ (LTML) in Limpertsberg statt. Organisiert wurde sie in enger Zusammenarbeit mit regionalen Partnern wie dem soziokulturelle Zentrum „Prabbeli“ aus Wiltz, dem „Kulturhaus Miersch“ und dem „Kulturhuuf Gréiwemaacher“. Wie immer wurde für alle Altersklassen und für jeden Geschmack etwas geboten. Vor einigen Tagen fand der Abschluss der „Summerakademie 2014“ im LTML statt. Das Programm begann mit „Spaass, Musek, Danz, Rhythmus a Gesang“, gefolgt von der „Micky Maus am Waasserland“ und dem „Zirkus Lakritz“. Anschließend fanden elementares Musizieren, Singen und Bewegungsaktivitäten statt. Die Eltern der jungen Künstler konnten ein Theaterpraktikum ablegen und zum Abschluss traf man sich bei „Masken und Schminken“, dem von der Maskenbildnerin Alexandra Lichtenberger geleiteten Atelier, in dem sieben, ganz in Weiß gekleidete Kinder im Alter zwischen acht und zehn Jahren die Aufgabe hatten, einen weißen Raum mit Farbe zu füllen. Zum Abschluss wurde „Jazz-Dance“ im Schulhof angeboten. (TEXT/FOTO: GILBERT LINSTER)

■ www.summerakademie.lu